



universität
wien

Die Dekanin der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen
Fakultät, das Institut für Ostasienwissenschaften – Japanologie
der Universität Wien und der Akademische Arbeitskreis Japan

laden im Rahmen der Reihe **Japanorama 2018** zu einem

VORTRAG & DEMONSTRATION

Dienstag, 13. März 2018, 18:30

Diethard Leopold, Inge Frischengruber

**Kyūdō – der Weg des Bogens
Traditionelles japanisches Bogenschießen**



Im Kyūdō finden sich wie in allen praktischen Künsten Japans viele Elemente der japanischen Kultur: Körperhaltung, Atemtechnik, Kleidung, Übungsraum (dōjō) und seine Etikette oder Einsatz im Shinto, aber auch eine praktische Philosophie des Nicht-Ich, die bei der Auseinandersetzung von Schützen/Schützin mit dem „Treffen-Wollen“ auf den Punkt kommt. Im Gegensatz zu den meisten anderen Kulturen steht man **IN** und nicht **HINTER** dem Bogen und macht so den eigenen Körper zu einem zweiten Bogen. Dadurch werden körperlich-geistige Unausgewogenheiten und das Energieniveau des Geschehens viel direkter spürbar als in anderen Formen des Bogenschießens und das Üben wird potenziell zu einem „Weg“, der sich mit dem Weg des Lebens verbindet.

Dr. Diethard Leopold, Gestalttherapeut, Kunstkurator und Kyudo-Trainer. Buch: "Shinto in der Kunst des Bogenschießens". Präsident der Österreichisch-japanischen Gesellschaft.

Institut für Ostasienwissenschaften – Japanologie, Seminarraum 1